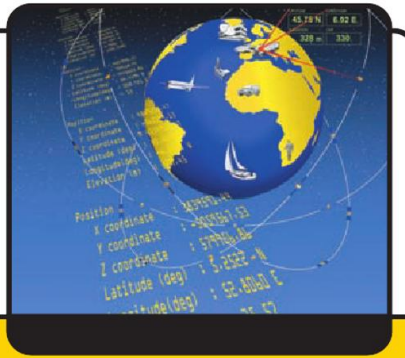


Seit drei Jahren ist der Jurist Christian Brünner Kontaktstelle des Europäischen Zentrums für Weltraumrecht und bündelt an der Universität Graz die österreichischen Aktivitäten auf diesem Gebiet. Für Studierende bieten sich dabei reizvolle Ausblicke.

Titelfoto: ESA - J. Huard



**Editorial**

Über ein Dreivierteljahr ist es her, seit das UG 2002 in Kraft getreten ist. Die Veränderungen, die sich mit dem Eintritt der Universität in die Vollrechtsfähigkeit ergaben, stellen alle Beteiligten vor neue und keineswegs einfache Aufgaben. Im Bereich der Forschung musste gesetzeskonform die gesamte Projekt-Abwicklung zentralisiert werden. Insgesamt ein für uns alle ungewohnter Aufwand, zu dessen Bewältigung die MitarbeiterInnen des Forschungsservice viele neue Leistungen zu vollbringen haben. Um WissenschaftlerInnen bei Forschungsvorhaben bestmöglich unterstützen zu können und die gesetzlichen Forderungen zu erfüllen, wurde das Leistungsspektrum des Forschungsservice erweitert. Im Bereich Forschungsförderung reichen die Dienstleistungen von der Beratung für nationale und EU-Programme über die Koordination sämtlicher Meldeprozesse, Prüfung der Unterlagen, Abwicklung der Vor- und Zwischenfinanzierung bis hin zur Rechtsberatung. Weitere Schwerpunkte sind die durch extern lukrierte Drittmittel finanzierten Bereiche Forschungs- und Wissenstransfer sowie Technologieverwertung. Geholfen wird bei der Suche nach ProjektpartnerInnen in der Wirtschaft ebenso wie auf dem oft schwierigen Weg zur Patentierung von Erfindungen. Und schließlich bietet die nun im Forschungsservice angesiedelte Presse- und Öffentlichkeitsarbeit WissenschaftlerInnen effiziente PR-Leistungen an: von Aktuell-Meldungen auf der Uni-Homepage über Pressekonferenzen bis zu Aus-sendungen – nicht zu vergessen die **UNZEIT**, die Sie viermal pro Jahr in Händen halten.

*Friedrich M. Zimmermann*

**Gestresste PatientInnen sind teurer 14**

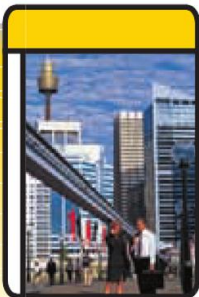
**Studien zeigen die Rolle von Stress und Erholung bei Operationen auf**



Untersuchungen unter der Leitung des Psychologen K. Wolfgang Kallus beweisen: Erholte Menschen genesen rascher nach Operationen und können die Intensivstation früher verlassen – eine wichtige Erkenntnis für PatientInnen und Krankenhausmanagement.

**Wirtschaft im Laboratorium 16**

**Unternehmens-Planspiele zeigen die Regeln des Marktes auf**



Planspiele simulieren einen Markt. Die SpielerInnen agieren wie Firmen, die werben, investieren, produzieren. Ulrike Leopold-Wildburger beschreibt und erklärt dabei wirtschaftliches Verhalten und versucht Prognosen zur Marktentwicklung zu stellen.

**Klasse in der Klasse 18**

**Mehr Praxis soll ab 2005 die universitäre Lehramtsausbildung prägen**



LehrerInnen sollen künftig intensiver die Schulbank drücken. Die Universität Graz plant die Ausbildung der AHS-PädagogInnen zu stärken und mehr PraktikerInnen aus der Schule ins universitäre „Klassenzimmer“ einzubinden.

**Der fliegende Generaldirektor 20**

**Privatpilot Martin Zieger ist mit Vögele Moden auf dem Höhenflug**



Sein Lebenslauf liest sich wie ein Abenteuerroman: Fluglehrer in Florida, dann tagsüber BWL-Student und des Nächstens Groupier im Casino. Heute leitet

Martin Zieger, der an der Uni Graz promovierte, die Geschicke von Vögele Moden Austria.

**KURZ & BÜNDIG 22**

**PERSONALIA 28**

**SERVICE-SEITE 30**